

---

# Geburtstage feiern und Geschenke machen auf Deutsch

Vollständiges Skript in druckfreundlichem Format

Alle Produktionsüberschriften wurden durch inhaltliche Überschriften ersetzt. Ausdrucks- und Voice-over-Tags wurden entfernt. Das vollständige Skript wurde übernommen.

---

## Einstieg: Ein kulturelles Missverständnis

**Sami:** Stell dir vor: Es ist Montagmorgen. Du bist gerade erst eine Woche in Deutschland. Du hast einen Kollegen im Büro, einen netten Mann namens Thomas. Und Thomas hat heute Geburtstag. Das weißt du, weil alle anderen im Büro aufgeregt flüstern und Vorbereitungen treffen. Du willst höflich sein. Du willst einen guten ersten Eindruck machen. Also gehst du zu Thomas, schaut ihn an, lächelst breit und sagst laut und deutlich: „Herzlichen Glückwunsch zu deinem Geburtstag!“

**Rima:** Na gut, das klingt doch perfekt! Was ist denn daran falsch?

**Sami:** Nichts! Das war absolut richtig. Aber dann... dann passiert das Schlimmste. Thomas schaut dich mit großen Augen an. Alle im Büro werden still. Und Thomas sagt leise: „Sag das nicht, bevor der Tag vorbei ist. Das bringt Unglück.“

**Rima:** Wirklich? Das ist eine echte Sache in Deutschland?

**Sami:** Eine echte, sehr ernste Sache! In Deutschland gratuliert man jemandem NICHT vor seinem Geburtstag. Niemals. Das gilt als schlechtes Omen. Als ob man dem Schicksal etwas vorwegnimmt, was noch nicht passiert ist. Und ich stand da, rot im Gesicht, und wusste nicht, was ich sagen sollte.

**Rima:** Oh, Sami... das ist dir wirklich passiert?

**Sami:** Ja, mir persönlich! In meinen ersten Wochen in Deutschland. Ich war so stolz auf mein Deutsch, so stolz auf mein „Herzlichen Glückwunsch“, und dann... ein totales kulturelles Missverständnis. Dabei hatte ich sprachlich alles richtig gemacht!

**Rima:** Das ist genau das, worum es heute geht. Man kann alle Wörter kennen, alle Sätze beherrschen, aber wenn man die kulturellen Regeln nicht kennt, kann man trotzdem in Schwierigkeiten geraten.

**Sami:** Und Geburtstage in Deutschland haben so viele solcher unsichtbaren Regeln. Wer bezahlt die eigene Geburtstagsfeier? Was schenkt man? Wie feiert man? Das ist alles ganz anders als in anderen Kulturen, und heute erklären wir alles.

**Rima:** Willkommen zu einer neuen Folge unseres Podcasts! Heute sprechen wir über eines der schönsten Themen überhaupt: Geburtstage feiern und Geschenke machen auf Deutsch. Und ich verspreche euch, ihr werdet Dinge hören, die euch überraschen werden.

**Sami:** Bleibt dran. Es wird interessant, es wird lustig, und ihr werdet am Ende dieser Folge genau wissen, wie man sich auf Deutsch bei einem Geburtstag richtig verhält. Los geht's!

---

## Einführung ins Thema

**Rima:** So, Sami, lass uns noch kurz bei dieser Geschichte bleiben. Du hast also Thomas zu früh gratuliert. Wie hat sich das aufgelöst? Hat er dir verziehen?

**Sami:** Thomas war zum Glück sehr verständnisvoll. Er hat mir erklärt, dass das eine alte deutsche Tradition ist. Man sagt, wenn man jemandem vor dem eigentlichen Geburtstag gratuliert, dann könnte die Person den Geburtstag gar nicht mehr erleben. Es ist ein Aberglaube, aber ein sehr verbreiteter.

**Rima:** Interessant. Bei mir zuhause war das ganz anders. Da hat man manchmal schon Tage vorher angefangen zu gratulieren, einfach weil man aufgeregt war. Aber ich habe auch gelernt: In Deutschland lädt der Geburtstagskind selbst zur Party ein und oft kauft es sogar die eigene Torte. Das hat mich wirklich überrascht.

**Sami:** Das hat mich auch überrascht! In vielen anderen Kulturen organisieren die Freunde und die Familie alles. Aber in Deutschland ist es oft der Geburtstagskind selbst, der die Einladungen verschickt, der das Essen organisiert, manchmal sogar wer die Rechnung bezahlt.

**Rima:** Das zeigt, wie unterschiedlich Kulturen sein können. Und deshalb ist es so wichtig, nicht nur die Sprache zu lernen, sondern auch die Kultur dahinter.

**Sami:** Genau. Und heute in dieser Folge, Folge 24, werden wir genau das tun. Wir schauen uns an, wie man auf Deutsch über Geburtstage spricht, wie man Glückwünsche ausspricht, wie man über Geschenke redet, und wie man eine Einladung annimmt oder absagt.

**Rima:** Ihr werdet am Ende dieser Folge in der Lage sein, bei einem deutschen Geburtstag zu gratulieren, ein Geschenk anzubieten, euch zu bedanken, und eine Einladung höflich anzunehmen. Das sind echte Situationen, die ihr im Alltag brauchen werdet.

**Sami:** Und wie immer haben wir heute ein tolles Programm für euch. Zuerst hören wir eine realistische Dialogszene: eine Geburtstagsfeier mit allen typischen Situationen. Dann machen wir unsere Vokabelrunde mit den wichtigsten Wörtern und Ausdrücken. Danach erklären wir eine wichtige Grammatikregel, den Dativ mit bestimmten Verben. Und zum Schluss gibt es natürlich unser Quiz!

**Rima:** Und für alle, die alles noch einmal nachlesen wollen: Das komplette Skript als PDF findet ihr in der Beschreibung unter diesem Video. Einfach herunterladen, ausdrucken oder auf dem Handy lesen, während ihr zuhört. Das hilft wirklich beim Lernen!

**Sami:** Seid ihr bereit? Dann fangen wir an. Herzlichen Glückwunsch... an alle, die heute beim Lernen dabei sind!

---

## Dialogszene: Eine Geburtstagsfeier

**Sami:** Jetzt kommen wir zu unserer Dialogszene. Die Situation: Es ist Samstagnachmittag. Lena feiert ihren 30. Geburtstag. Sie hat ihre Freunde und Kollegen zu einer kleinen Party bei sich zu Hause eingeladen. Ich spiele Lena, die Gastgeberin, und mehrere Gäste. Rima spielt auch Gäste. Und zwischendurch melden wir uns als Sami und Rima, um euch auf wichtige Dinge hinzuweisen. Los geht's!

**Lena:** Herein, herein! Oh, wie schön, dass ihr gekommen seid! Willkommen, willkommen!

**Markus:** Hallo Lena! Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Dreißig Jahre, das ist ein Meilenstein!

**Lena:** Danke schön, Markus! Das ist so nett von dir. Komm rein, leg deinen Mantel ab!

**Markus:** Ich habe dir etwas mitgebracht. Hier, das ist für dich. Ich hoffe, es gefällt dir!

**Lena:** Oh, ein Geschenk! Du hättest das wirklich nicht gemusst! Darf ich es gleich aufmachen?

**Markus:** Natürlich! Ich freue mich schon auf deine Reaktion.

**Lena:** Oh! Ein Buch über japanische Küche! Das ist wunderschön! Ich liebe japanisches Essen. Wie hast du gewusst, dass ich das mag?

**Markus:** Du hast letzten Monat beim Mittagessen davon erzählt. Ich habe es mir gemerkt.

**Lena:** Das ist so aufmerksam von dir! Vielen herzlichen Dank, Markus. Ich werde viele Rezepte ausprobieren.

**Rima:** Habt ihr das gehört? Lena sagt „Du hättest das wirklich nicht gemusst!“ Das ist ein typischer höflicher Ausdruck, wenn man ein Geschenk bekommt. Man will zeigen, dass man sich gefreut hat, aber dass es nicht nötig gewesen wäre. Das ist sehr typisch auf Deutsch. Merkt euch diesen Ausdruck! Weiter geht's.

**Sofia:** Lena! Alles Gute zum Geburtstag! Ich bin so froh, dass ich kommen konnte!

**Lena:** Sofia! Wie schön! Ich habe mich so auf dich gefreut! Komm, komm rein! Was möchtest du trinken? Ich habe Saft, Wasser, Wein und natürlich Sekt zum Anstoßen!

**Sofia:** Ein Glas Sekt wäre wunderbar, danke! Und hier, ich habe auch etwas für dich mitgebracht. Es ist nicht viel, aber ich hoffe, du magst es.

**Lena:** Sofia, das wäre wirklich nicht nötig gewesen! Oh, Blumen! Rosen! Die sind wunderschön! Gelb und orange, so fröhlich!

**Sofia:** Ich dachte, Blumen passen immer. Und gelbe Rosen stehen für Freundschaft, das passt doch perfekt zu uns!

**Lena:** Das ist so lieb! Ich werde sie sofort in eine Vase stellen. Geh schon mal ins Wohnzimmer, die anderen sind schon da!

**Sami:** Kurze Pause, und ich melde mich als Sami. Eine wichtige kulturelle Anmerkung: In Deutschland bringt man fast immer ein Geschenk mit, wenn man zu einer Geburtstagsfeier eingeladen wird. Blumen sind sehr beliebt, aber auch Wein, Bücher, Schokolade oder persönliche Geschenke. Leere Hände sind eher unüblich. Und das Geschenk wird meistens sofort ausgepackt und man zeigt echte Begeisterung. Jetzt weiter mit der Szene!

**Peter:** Hallo, hallo! Tut mir leid, ich bin ein bisschen spät. Der Zug hatte Verspätung.

**Lena:** Peter! Macht nichts, macht nichts! Die Hauptsache ist, dass du jetzt da bist! Herzlich willkommen!

**Peter:** Alles Gute, Lena! Herzlichen Glückwunsch zu deinem dreißigsten Geburtstag! Dreißig ist das neue Zwanzig, sagen die Leute!

**Lena:** Das höre ich gerne! Danke, Peter!

**Peter:** Ich habe dir etwas Besonderes mitgebracht. Ich habe lange nachgedacht, was ich dir schenken soll. Am Ende habe ich mich für eine Erfahrung entschieden, nicht für ein Ding. Hier ist ein Gutschein für einen Kochkurs, japanische Küche. Für zwei Personen!

**Lena:** Ein Kochkurs für japanische Küche?! Das ist unglaublich! Das habe ich mir schon so lange gewünscht! Peter, das ist das beste Geschenk!

**Peter:** Ich bin froh, dass es dir gefällt! Du kannst jemanden mitnehmen, wen du willst.

**Lena:** Ich nehme Sofia mit! Sofia, komm mal her! Wir gehen zusammen japanisch kochen lernen!

**Sofia:** Wirklich? Das ist ja toll!

**Rima:** Noch ein kurzer Kommentar von mir als Rima: Habt ihr bemerkt, dass Peter sich für einen Erlebnisgeschenk, also einen Gutschein für eine Erfahrung, entschieden hat? Das ist in Deutschland sehr beliebt. Viele Menschen bevorzugen Erlebnisse statt Dinge. Kochkurse, Konzerte, Ausflüge, das sind alles beliebte Geschenkideen. Behaltet das im Kopf! Und jetzt das große Highlight: Die Torte!

**Lena:** So, meine Lieben! Alle bitte ins Wohnzimmer kommen! Jetzt ist es Zeit für das Wichtigste: die Geburtstagstorte!

**Markus:** Oh ja! Ich sehe sie schon! Die sieht fantastisch aus!

**Sofia:** Lena, hast du die selbst gebacken?

**Lena:** Ja! Eine Schwarzwälder Kirschtorte. Das Rezept ist von meiner Oma. Dreißig Kerzen, eine für jedes Jahr!

**Peter:** Dreißig Kerzen! Das wird lange dauern, bis du alle ausgeblasen hast!

**Lena:** Deswegen brauche ich eure Hilfe... nein, nein, das schaffe ich alleine! Zuerst müssen wir aber anstoßen!

**Markus:** Mit Sekt natürlich! Alle ein Glas nehmen!

**Lena:** Alle bereit?

**Peter:** Bereit!

**Sofia:** Bereit!

**Lena:** Dann: Auf mich! Auf dreißig Jahre! Auf Freundschaft! Auf alles, was noch kommt!

**Markus:** Prost! Auf Lena!

**Sofia:** Prost! Herzlichen Glückwunsch nochmal!

**Peter:** Prost! Alles Gute, Lena!

**Sami:** Als Sami kurz dazwischen: Wenn man anstößt auf Deutsch, also mit Gläsern klingt, dann ist es in Deutschland sehr wichtig, Augenkontakt zu machen. Man schaut sich in die Augen beim Anstoßen. Das soll Glück bringen. Und man sagt nicht einfach nur „Prost“, sondern oft auch „Auf dich!“, „Auf uns!“, oder „Auf den Geburtstag!“. Und jetzt der letzte Teil der Szene.

**Lena:** Jetzt aber die Kerzen! Alle müssen ein Lied singen!

**Markus:** Natürlich! Eins, zwei, drei...

**Alle:** Zum Geburtstag viel Glück, zum Geburtstag viel Glück, zum Geburtstag, liebe Lena, zum Geburtstag viel Glück!

**Lena:** Danke! Oh, das ist so schön! Jetzt muss ich einen Wunsch machen...

**Peter:** Aber nicht laut sagen! Sonst geht er nicht in Erfüllung!

**Lena:** Ich weiß, ich weiß... So. Wunsch ist gemacht. Jetzt: alle Kerzen auf einmal!

**Sofia:** Du schaffst das! Einatmen!

**Lena:** Puh! Alle aus!

**Markus:** Bravo! Alle Kerzen! Der Wunsch geht in Erfüllung!

**Lena:** Wunderbar! Jetzt gibt es Torte für alle!

**Sami:** Und damit endet unsere Dialogszene. Wie war das? Habt ihr die Stimmung gespürt? Eine echte deutsche Geburtstagsfeier mit Geschenken, Anstoßen, Torte und natürlich diesem wunderschönen Lied. Rima, was war dein Lieblingsmoment?

**Rima:** Ich fand den Moment mit den Geschenken besonders schön. Man merkt, wie viel Gedanken Peter und Markus sich gemacht haben. Das ist sehr typisch für Deutschland: Geschenke sollen persönlich und durchdacht sein. Kein Geld in einem Umschlag, das gilt oft als unpersönlich.

---

## Vokabelrunde: Wichtige Wörter und Ausdrücke

**Sami:** Jetzt kommen wir zu unserem Lieblingsteil: die Vokabelrunde! Wir haben heute fünfzehn wichtige Wörter und Ausdrücke für euch. Rima und ich wechseln uns ab. Wiederholt jeden Begriff laut mit, das hilft beim Lernen!

**Rima:** Das erste Wort: der Geburtstag. Der Geburtstag. Das ist der Tag, an dem man geboren wurde. Man sagt: „Heute ist mein Geburtstag.“ Oder: „Wann ist dein Geburtstag?“ Oder: „Ich feiere meinen Geburtstag am Samstag.“ Das Wort setzt sich zusammen aus „die Geburt“ (das Geborenwerden) und „der Tag“. Also wörtlich: der Tag der Geburt. Merkt euch: Es ist ein maskulines Wort, also „der“ Geburtstag.

**Sami:** Das zweite Wort: feiern. Feiern bedeutet, etwas zu zelebrieren, etwas Besonderes zu begehen. „Wir feiern heute meinen Geburtstag.“ Oder: „Wie wollt ihr das Neue Jahr feiern?“ Oder: „Sie feiert ihren Abschluss mit einer großen Party.“ Feiern kann auch bedeuten, einfach Spaß zu haben: „Lass uns feiern!“ Der zugehörige Substantiv ist „die Feier“ oder „das Fest“.

**Rima:** Wort Nummer drei: gratulieren. Das ist eines der wichtigsten Wörter heute! Gratulieren bedeutet, jemandem Glückwünsche auszusprechen. Und hier ist schon die Grammatik drin: Man gratuliert JEMANDEM, nicht JEMANDEN. Das ist der Dativ! Wir kommen gleich zur Grammatik, aber merkt euch: „Ich gratuliere dir.“ „Ich gratuliere Ihnen.“ „Wir gratulieren Lena.“ Andere Beispiele: „Er hat mir zum Geburtstag gratuliert.“ „Bitte gratuliere ihr von mir!“

**Sami:** Wort Nummer vier: Herzlichen Glückwunsch. Das ist DER klassische Glückwunsch auf Deutsch. Herzlichen Glückwunsch! Wörtlich bedeutet es: herzlicher (also von Herzen kommender) guter Wunsch. Man sagt das zu Geburtstagen, aber auch zu Hochzeiten, Prüfungen, neuen Jobs, Babys. „Herzlichen Glückwunsch zur Prüfung!“ „Herzlichen

Glückwunsch zur Hochzeit!" Kurz sagt man auch manchmal einfach „Glückwunsch!" oder „Herzlichst!"

**Rima:** Wort fünf: das Geschenk. Das Geschenk, Mehrzahl: die Geschenke. Ein Geschenk ist etwas, das man jemandem schenkt, also gibt, ohne Bezahlung. „Ich habe ein wunderschönes Geschenk bekommen." „Was schenkst du ihr zum Geburtstag?" „Das Geschenk war sehr aufmerksam." Verwandte Wörter: schenken (das Verb), der Schenker (die Person, die schenkt), die Schenkung (in formellen Kontexten).

**Sami:** Wort sechs: einladen. Einladen bedeutet, jemanden aufzufordern zu kommen, meistens zu einer Feier oder einem Treffen. „Ich lade dich zu meiner Party ein." „Sie hat alle Kollegen eingeladen." „Bist du auch eingeladen?" Das Nomen ist die Einladung: „Ich habe eine Einladung bekommen." „Schickt die Einladungen rechtzeitig!" Wichtig: einladen ist ein trennbares Verb. Also: ich lade... ein, du lädst... ein, er lädt... ein.

**Rima:** Wort sieben: die Party. Die Party ist ein Fremdwort, das direkt aus dem Englischen kommt und im Deutschen vollständig integriert ist. Man sagt ganz normal „die Party", Mehrzahl „die Partys". „Wir machen eine Party!" „Die Party war super!" Man kann auch sagen „das Fest" oder „die Feier", das klingt etwas formeller. „Das Sommerfest der Firma", „die Geburtstagsfeier".

**Sami:** Wort acht: der Gast. Der Gast, Mehrzahl: die Gäste. Ein Gast ist jemand, der eingeladen wurde. „Wir haben zwanzig Gäste eingeladen." „Die Gäste sind alle schon angekommen." „Sie ist ein gern gesehener Gast." Das Gegenteil ist der Gastgeber (der Mann) oder die Gastgeberin (die Frau), also die Person, die einlädt und bewirtet.

**Rima:** Wort neun: schenken. Schenken bedeutet, etwas als Geschenk geben. Auch hier: Grammatik! Man schenkt JEMANDEM etwas. „Ich schenke dir ein Buch." „Was schenkst du ihm?" „Sie hat mir Blumen geschenkt." Das ist wieder Dativ: dir, ihm, ihr, uns, euch, ihnen. Wir üben das gleich in der Grammatikrunde ausführlich!

**Sami:** Wort zehn: sich bedanken. Sich bedanken bedeutet, Dankbarkeit ausdrücken. „Ich möchte mich herzlich bedanken." „Sie hat sich für das Geschenk bedankt." „Bedank dich bei ihm!" Man sagt auch einfach „Danke!" oder formeller „Vielen Dank!" oder „Herzlichen Dank!" Oder noch intensiver: „Tausend Dank!" Das ist ein schöner, sehr herzlicher Ausdruck.

**Rima:** Wort elf: die Torte. Die Torte ist ein mehrstöckiger, aufwendiger Kuchen, oft mit Sahne, Früchten oder Schokolade. Das bekannteste Beispiel: die Schwarzwälder Kirschtorte, mit Schokolade, Kirschen und Sahne. Zum Geburtstag macht man immer eine Torte, nie einen einfachen Kuchen. „Hast du die Torte selbst gebacken?" „Die Geburtstagstorte hat dreißig Kerzen." Der einfache Kuchen ist dagegen „der Kuchen": Apfelkuchen, Käsekuchen, Marmorkuchen.

**Sami:** Wort zwölf: die Kerze. Die Kerze, Mehrzahl: die Kerzen. Kerzen auf der Geburtstagstorte sind eine wichtige Tradition. Man steckt eine Kerze für jedes Lebensjahr auf die Torte, dann pustet der Geburtstagskind alle Kerzen auf einmal aus und macht dabei einen Wunsch. „Kannst du alle Kerzen auf einmal ausblasen?“ „Dreißig Kerzen, das ist viel!“ Verwandte Ausdrücke: die Kerze anzünden (anmachen), die Kerze ausblasen (ausmachen).

**Rima:** Wort dreizehn: anstoßen. Anstoßen bedeutet, mit Gläsern klingen, um auf etwas oder jemanden zu trinken. „Lass uns anstoßen!“ „Wir stoßen auf den Geburtstag an!“ „Auf wen stoßen wir an?“ Man sagt dabei „Prost!“ (informell) oder „Zum Wohl!“ (etwas formeller). Auch „Auf dich!“, „Auf uns!“, „Auf die Freundschaft!“. Und denkt an die Regel: Augenkontakt beim Anstoßen!

**Sami:** Wort vierzehn: das Fest. Das Fest ist eine Feier, oft etwas größer und feierlicher als eine Party. „Das Weihnachtsfest“, „das Erntedankfest“, „ein Familienfest“. Man sagt auch „ein tolles Fest feiern“. Adjektiv: festlich. „Die Atmosphäre war sehr festlich.“ „Ein festliches Abendessen.“

**Rima:** Und das fünfzehnte und letzte Wort heute: Herzlich willkommen! Das ist die Begrüßung für Gäste. „Herzlich willkommen bei uns!“ „Herzlich willkommen zur Party!“ Es drückt echte, warme Freude darüber aus, dass jemand gekommen ist. Etwas weniger herzlich, aber auch korrekt: „Willkommen!“ Oder noch formeller: „Seien Sie herzlich willkommen!“

**Sami:** Und das waren unsere fünfzehn Vokabeln. Kurze Frage an euch: Welches Wort findet ihr am schwierigsten zu merken? Schreibt es in die Kommentare! Ich persönlich fand „anstoßen“ am Anfang schwierig, weil es so viele Bedeutungen hat. Anstoßen kann auch bedeuten: gegen etwas stoßen, also etwas berühren oder anstoßen im Sinne von beginnen. Kontext ist alles!

**Rima:** Wiederholt die Wörter gerne noch einmal mit uns. Ich sage das Wort, ihr sagt es nach: der Geburtstag... feiern... gratulieren... Herzlichen Glückwunsch... das Geschenk... einladen... die Party... der Gast... schenken... sich bedanken... die Torte... die Kerze... anstoßen... das Fest... Herzlich willkommen! Wunderbar!

---

## Grammatik: Der Dativ und „zu“ bei Anlässen

**Sami:** Jetzt kommen wir zur Grammatik! Und ich weiß, ich weiß, manche von euch denken jetzt: „Oh nein, Grammatik!“ Aber wartet mal ab. Die Regel, die wir heute erklären, ist unglaublich nützlich. Ihr werdet sie jeden Tag benutzen.

**Rima:** Wir sprechen heute über den Dativ, genauer gesagt über Verben, die immer den Dativ verlangen. Das klingt kompliziert, aber ihr kennt diese Verben schon! Wir haben sie

in der Dialogszene und in der Vokabelrunde gehört.

**Sami:** Genau. Die drei wichtigsten Verben heute sind: gratulieren, schenken und danken. Alle drei brauchen eine Person im Dativ. Was bedeutet das?

**Rima:** Im Deutschen gibt es vier Fälle: Nominativ, Akkusativ, Dativ und Genitiv. Der Dativ wird oft für die Person benutzt, der etwas gegeben wird oder für die etwas getan wird. Man nennt das auch das indirekte Objekt. Und bei bestimmten Verben steht diese Person immer im Dativ, egal was.

**Sami:** Lass uns das an Beispielen zeigen. Gratulieren: Ich gratuliere DIR. „Dir“ ist der Dativ von „du“. Nicht „dich“ (das wäre Akkusativ), sondern „dir“. „Ich gratuliere dir zum Geburtstag.“ „Wir gratulieren EUCH zum Jubiläum.“ „Er hat IHR gratuliert.“ „Sie gratulieren IHNEN, Herr Müller.“

**Rima:** Seht ihr das Muster? Das ist immer die Person, der man gratuliert. Und diese Person steht im Dativ. Hier sind die Dativformen der Personalpronomen, die ihr auswendig lernen solltet: Mir (statt ich), dir (statt du), ihm (statt er), ihr (statt sie), ihm (statt es), uns (statt wir), euch (statt ihr), ihnen (statt sie), Ihnen (statt Sie, die höfliche Form).

**Sami:** Jetzt das zweite Verb: schenken. Schenken hat sogar zwei Objekte! Ich schenke JEMANDEM etwas. Die Person im Dativ und das Ding im Akkusativ. „Ich schenke DIR ein Buch.“ Hier ist „dir“ Dativ (Person) und „ein Buch“ ist Akkusativ (Ding). „Er schenkt IHR Blumen.“ Dativ: ihr. Akkusativ: Blumen. „Wir schenken EUCH eine Reise.“ Dativ: euch. Akkusativ: eine Reise.

**Rima:** Das ist eine sehr typische Struktur im Deutschen. Zwei Objekte: das indirekte (Dativ, Person) und das direkte (Akkusativ, Sache). Und die Person im Dativ steht meistens vor dem Ding im Akkusativ. „Ich schenke dir ein Buch.“ Erst die Person (dir), dann die Sache (ein Buch). Das ist die Standardreihenfolge.

**Sami:** Und das dritte Verb: danken. Danken funktioniert genau wie gratulieren. Man dankt JEMANDEM, nie jemanden. „Ich danke DIR.“ „Er dankt IHR.“ „Wir danken EUCH.“ „Sie dankt IHNEN.“ Man kann auch sagen: „sich bei jemandem bedanken“. „Ich bedanke mich bei DIR.“ Das bedeutet dasselbe, klingt aber etwas persönlicher.

**Rima:** Sami, kannst du uns noch ein paar andere Verben nennen, die auch immer den Dativ brauchen? Damit die Hörer sehen, dass das kein Einzelfall ist?

**Sami:** Sehr gerne! Es gibt viele solcher Verben. Zum Beispiel: helfen. „Ich helfe DIR.“ Nicht „dich“, sondern „dir“. „Kannst du MIR helfen?“ Oder antworten: „Ich antworte DIR.“ Oder gehören: „Das gehört IHR.“ Oder gefallen: „Das gefällt MIR.“ Das ist ein wichtiges Verb! „Wie gefällt DIR das Geschenk?“ „Das gefällt MIR sehr gut!“

**Rima:** Und jetzt noch der zweite Teil unserer Grammatikrunde: Ausdrücke mit „zu“, speziell „zum Geburtstag“. Im Deutschen benutzt man sehr oft „zu“ plus Dativ für Anlässe und Feste. „Zum Geburtstag“ bedeutet „anlässlich des Geburtstages“. Man sagt: „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!“ „Ich schenke dir zum Geburtstag ein Buch.“ „Was machst du zu Weihnachten?“ „Wir feiern zu Ostern.“

**Sami:** Das „zu“ plus Dativ ist eine sehr häufige Konstruktion. „zu“ verwandelt sich je nach Artikel: „zu dem“ wird zu „zum“ (maskulin/neutrum), „zu der“ wird zu „zur“ (feminin). Also: „zum Geburtstag“ (der Geburtstag, maskulin), „zur Party“ (die Party, feminin), „zum Fest“ (das Fest, neutrum).

**Rima:** Üben wir das zusammen. Ich sage einen Satz mit einer Lücke, ihr vervollständigt ihn in Gedanken: „Herzlichen Glückwunsch \_\_\_\_\_ Geburtstag!“ Richtig: „zum“!  
Nächster: „Was schenkst du ihr \_\_\_\_\_ Hochzeit?“ Richtig: „zur“! Und: „Wir treffen uns \_\_\_\_\_ Abend.“ Richtig: „zum“!

**Sami:** Sehr gut! Jetzt noch ein typischer Fehler, den viele Lernende machen. Man sagt auf Deutsch NICHT „für dein Geburtstag“ wenn man Glückwünsche ausspricht. Das wäre eine direkte Übersetzung aus anderen Sprachen. Auf Deutsch sagt man: „zum Geburtstag“. Also nicht: „Glückwunsch für deinen Geburtstag.“ Sondern: „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.“

**Rima:** Das ist ein sehr häufiger Fehler, und es ist gut, ihn früh zu korrigieren. Merkt euch: Bei Glückwünschen immer „zum“ oder „zur“ benutzen, nie „für“.

**Sami:** Zusammenfassung der Grammatik heute: Erstens, Verben wie gratulieren, schenken, danken und helfen verlangen den Dativ für die Person. Zweitens, die Dativpronomen sind: mir, dir, ihm, ihr, uns, euch, ihnen, Ihnen. Drittens, für Anlässe benutzt man „zum“ (maskulin/neutrum) oder „zur“ (feminin), nicht „für“.

---

## Quiz zum Mitmachen

**Rima:** Und jetzt das Beste: unser Quiz! Heute spielen Sami und ich gegeneinander. Ich glaube, ich gewinne heute.

**Sami:** Das denke ich auch manchmal, und dann verliere ich. Aber gut, lass uns anfangen! Wir stellen abwechselnd Fragen. Und ihr macht natürlich mit! Pausiert das Video, denkt nach, und dann hört ihr die Antwort. Bereit?

**Rima:** Frage eins, ich fange an! Wie sagt man auf Deutsch „Happy Birthday“? Denkt kurz nach... fünf Sekunden... habt ihr eine Antwort?

**Sami:** Die Antwort: „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!“ oder kurz: „Alles Gute zum Geburtstag!“ Beide sind richtig und gebräuchlich. „Herzlichen Glückwunsch“ klingt

etwas festlicher, „Alles Gute“ etwas wärmer und persönlicher.

**Rima:** Gut! Frage zwei, jetzt du, Sami!

**Sami:** Frage zwei: Welche Form braucht man bei „gratulieren“? Ich gratuliere... DIR oder DICH? Überlegt mal... das ist eine Grammatikfrage!

**Rima:** Die Antwort: DIR! Gratulieren verlangt immer den Dativ. Also: „Ich gratuliere dir.“ Niemals „dich“. Wer „Ich gratuliere dich“ sagt, macht einen typischen Fehler, den man vermeiden sollte.

**Sami:** Ich habe diesen Fehler selbst gemacht, als ich anfing, Deutsch zu lernen. Keine Schande! Frage drei!

**Rima:** Frage drei: Welches Verb beschreibt das Klingen mit Gläsern auf einer Party? Es beginnt mit „an“... Denkt nach... fünf Sekunden...

**Sami:** Richtig: anstoßen! „Wir stoßen an!“ Und dazu: Augenkontakt nicht vergessen! Wer beim Anstoßen keinen Augenkontakt macht, muss angeblich sieben Jahre schlechte... naja, sagen wir einfach: schlechtes Glück in bestimmten Bereichen haben. Das sagt man zumindest in Deutschland!

**Rima:** Das habe ich auch gehört! Frage vier: Ergänzt den Satz: „Ich schenke \_\_\_\_\_ ein Buch.“ Was kommt in die Lücke, wenn die Person „er“ ist?

**Sami:** Die Antwort: IHM. „Ich schenke ihm ein Buch.“ „Ihm“ ist der Dativ von „er“. Nicht ihn (das wäre Akkusativ), sondern ihm.

**Rima:** Sehr gut! Frage fünf, schwieriger: Wie kann man auf Deutsch auf mindestens drei verschiedene Arten Dankbarkeit ausdrücken? Also: Wie drückt man starken Dank aus?

**Sami:** Oh, das ist eine tolle Frage! Möglichkeit eins: „Vielen Dank!“ Möglichkeit zwei: „Herzlichen Dank!“ Möglichkeit drei: „Tausend Dank!“ Und natürlich das einfache „Danke schön!“ Alle bedeuten im Grunde dasselbe, aber „Tausend Dank“ ist besonders herzlich und ausdrucksstark.

**Rima:** Frage sechs: Was ist der Unterschied zwischen „die Torte“ und „der Kuchen“? Das ist eine Vokabelfrage!

**Sami:** Gute Frage! „Die Torte“ ist ein aufwendiger, mehrstöckiger Kuchen, oft mit Sahne, Früchten, Schokolade, mehreren Schichten. Man bringt eine Torte zum Geburtstag. „Der Kuchen“ ist einfacher: Apfelkuchen, Marmorkuchen, Käsekuchen. Beide sind lecker, aber die Torte ist feierlicher!

**Rima:** Frage sieben: Wie sagt man „Zum Geburtstag“ auf Deutsch? Ist es „zum“, „zur“ oder „für den“?

**Sami:** Richtig ist: „zum Geburtstag"! Der Geburtstag ist maskulin (der Geburtstag), also: zu dem = zum. Und man sagt niemals „für den Geburtstag" als Glückwunsch. Das wäre grammatisch zwar möglich, aber stilistisch falsch für diesen Kontext.

**Rima:** Frage acht: Vervollständigt den Satz: „Darf ich das Geschenk \_\_\_\_\_ aufmachen?"  
Was kommt in die Lücke?

**Sami:** Die Antwort: „gleich"! „Darf ich das Geschenk gleich aufmachen?" Das bedeutet: darf ich es jetzt sofort öffnen? „Gleich" bedeutet sofort, in diesem Moment. Das ist genau das, was Lena in unserem Dialog gefragt hat!

**Rima:** Super! Frage neun, vorletzte Frage: Wann gratuliert man in Deutschland NICHT?

**Sami:** Vor dem Geburtstag! Das ist die wichtigste kulturelle Regel, die Sami am Anfang gelernt hat, auf die harte Tour! In Deutschland gratuliert man nicht, bevor der Geburtstag begonnen hat. Man wartet bis zum eigentlichen Tag. Wer früher gratuliert, kann als abergläubisch oder unhöflich wahrgenommen werden.

**Rima:** Und die letzte Frage, Frage zehn! Was macht man mit den Kerzen auf der Geburtstagstorte?

**Sami:** Man pustet sie aus! Und dabei macht man einen Wunsch, den man niemandem verrät. Wenn man alle Kerzen auf einmal ausbläst, geht der Wunsch angeblich in Erfüllung. Man zündet eine Kerze pro Lebensjahr an. Bei dreißig Jahren also dreißig Kerzen!

**Rima:** Perfekt! Ich glaube, wir sind beide Gewinner heute. Und ihr auch, weil ihr so gut mitgemacht habt!

**Sami:** Wenn ihr alle zehn Fragen richtig hattet, schreibt in die Kommentare: „Ich bin Geburtstagsexperte!" Das würde mich wirklich freuen!

---

## Abschluss und Ausblick

**Rima:** Wir kommen jetzt zum Ende der heutigen Folge. Und was für eine Folge das war! Lass uns kurz zusammenfassen, was wir heute gelernt haben.

**Sami:** Wir haben uns mit dem Thema Geburtstage und Geschenke in Deutschland beschäftigt. In unserer Dialogszene haben wir gesehen, wie eine echte Geburtstagsfeier abläuft: mit Geschenken, die sofort ausgepackt werden, mit dem gemeinsamen Anstoßen, mit dem Singen des Geburtstagsliedes und natürlich mit der Torte.

**Rima:** Wir haben fünfzehn wichtige Vokabeln gelernt: von „der Geburtstag" und „feiern" über „gratulieren" und „das Geschenk" bis zu „die Torte", „die Kerze" und „anstoßen". Jedes Wort wurde in echten Kontexten verwendet, nicht nur als trockene Liste.

**Sami:** Und in der Grammatikrunde haben wir zwei wichtige Strukturen gelernt: erstens Verben mit Dativ wie gratulieren, schenken und danken, und zweitens die Ausdrücke mit „zu“, besonders „zum Geburtstag“. Diese Strukturen sind nicht nur für Geburtstage nützlich, sondern für viele alltägliche Situationen.

**Rima:** Mein persönliches Highlight heute? Der Moment, als Sami die Geschichte erzählt hat, wie er Thomas vor dem Geburtstag gratuliert hat. Das ist ein perfektes Beispiel dafür, dass Sprache und Kultur untrennbar zusammengehören. Man kann grammatisch perfekt sein und trotzdem ins Fettnäpfchen treten, wenn man die kulturellen Regeln nicht kennt.

**Sami:** Das stimmt. Und ich hoffe, dass ihr durch diese Geschichte nicht nur gelacht habt, sondern auch etwas gelernt habt. Und jetzt zu eurem Hausaufgaben-Auftrag für diese Woche!

**Rima:** Eure Aufgabe ist eine, die ihr wirklich machen könnt: Schreibt auf Deutsch eine kurze Nachricht an jemanden, dem ihr zum Geburtstag gratuliert. Benutzt mindestens drei der Wörter, die wir heute gelernt haben. „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Ich hoffe, du hast ein tolles Fest und bekommst viele schöne Geschenke!“ Das könnt ihr auf Papier schreiben, oder wirklich abschicken!

**Sami:** Und unsere große Frage für die Kommentare heute lautet: Wie feiert ihr Geburtstag? Macht ihr eine große Party mit vielen Gästen? Oder feiert ihr lieber im kleinen Kreis, nur mit der Familie oder engen Freunden? Vielleicht feiert ihr auch gar nicht, oder habt eine besondere Tradition aus eurer Kultur? Schreibt es in die Kommentare! Wir lesen wirklich alles und antworten so oft wie möglich.

**Rima:** Einige Antwortmöglichkeiten zur Inspiration: Schreibt zum Beispiel „Ich feiere mit meiner Familie und machen eine große Torte.“ Oder: „Bei uns ist der Geburtstag ein kleines Fest nur für die engsten Freunde.“ Oder: „In meiner Kultur schenkt der Geburtstagskind Geschenke an andere!“ Lasst uns von euren Traditionen hören!

**Sami:** Und denkt daran: Das komplette Skript dieser Folge als PDF findet ihr in der Beschreibung. Ladet es herunter, druckt es aus, lest es noch einmal durch. Das Skript enthält alle Vokabeln, alle Beispielsätze, die komplette Dialogszene. Es ist euer bestes Lernhilfsmittel für diese Folge!

**Rima:** Und was kommt in der nächsten Folge? Oh, das wird sehr praktisch! Folge 25 dreht sich um das Thema Online einkaufen und Retouren. Wie bestellt man etwas auf einer deutschen Website? Was macht man, wenn das Paket nicht ankommt? Wie schickt man etwas zurück? Das ist absolut notwendiges Wissen für den Alltag in Deutschland.

**Sami:** Ich persönlich hatte erst kürzlich eine Situation, wo ich etwas zurückschicken musste und nicht wusste, welche Formulierungen ich benutzen soll. Das war gar nicht so einfach! Folge 25 wird genau das erklären, Schritt für Schritt.

**Rima:** Also abonniert den Kanal, aktiviert die Glocke, damit ihr keine Folge verpasst. Wir erscheinen regelmäßig, und jede Folge bringt euch einer Fließendheit in der deutschen Sprache näher.

**Sami:** Und zum Abschluss möchte ich noch etwas Persönliches sagen. Ich weiß, dass Deutsch lernen manchmal hart ist. Es gibt Tage, an denen man das Gefühl hat, man kommt nicht weiter. Die Grammatik ist kompliziert, die Aussprache ist schwierig, und manchmal passiert einem genau sowas wie mir mit Thomas und dem Geburtstag. Aber das gehört dazu. Jeder Fehler ist ein Schritt vorwärts.

**Rima:** Das sehe ich genauso. Deutsch lernen ist eine Reise, keine Prüfung. Ihr müsst nicht perfekt sein. Ihr müsst nur dran bleiben. Und wenn ihr hier zuhört, dann seid ihr schon auf dem richtigen Weg. Wir sind stolz auf jeden von euch!

**Sami:** Bis zur nächsten Folge, lernt fleißig, übt jeden Tag, und denkt daran: Herzlichen Glückwunsch... an euch selbst. Dafür, dass ihr jeden Tag besser werdet!

**Rima:** Tschüss und auf Wiederhören! Bis bald!

**Sami:** Tschüss! Bis nächste Woche!

---

## Zusätzliche Multiple-Choice-Fragen

Wählt jeweils die richtige Antwort. Die Fragen beziehen sich auf das Thema Geburtstage, Geschenke, Kultur und Grammatik dieser Folge.

1. Wann gratuliert man in Deutschland normalerweise nicht?
  - a) Am Abend des Geburtstags
  - b) Vor dem Geburtstag
  - c) Bei der Feier
  - d) Nach dem Essen
2. Was sagt man häufig, wenn man ein Geschenk bekommt?
  - a) Das ist zu teuer gewesen.
  - b) Du hättest das wirklich nicht gemusst.
  - c) Warum hast du das gekauft?
  - d) Ich nehme das später.
3. Was bringt man in Deutschland oft zu einer Geburtstagsfeier mit?
  - a) Nichts, leere Hände sind normal
  - b) Nur Geld

- c) Blumen, Wein, Bücher oder Schokolade
  - d) Nur eine Karte ohne Gruß
4. Welches Verb passt? „Wir \_\_\_\_\_ auf Lena an.“
- a) bedanken
  - b) feiern
  - c) stoßen
  - d) schenken
5. Welcher Satz ist grammatikalisch richtig?
- a) Ich gratuliere dich zum Geburtstag.
  - b) Ich gratuliere dir zum Geburtstag.
  - c) Ich gratuliere du zum Geburtstag.
  - d) Ich gratuliere deinen Geburtstag.
6. Welches Wort ist die Dativform von „er“?
- a) ihn
  - b) er
  - c) ihm
  - d) sein
7. Was ist in der Szene das besondere Geschenk von Peter?
- a) Eine Flasche Wein
  - b) Ein Kochbuch
  - c) Ein Gutschein für einen Kochkurs
  - d) Eine Konzertkarte
8. Was ist typisch beim Anstoßen in Deutschland?
- a) Man schaut nur auf das eigene Glas.
  - b) Man macht keinen Augenkontakt.
  - c) Man sagt gar nichts.
  - d) Man macht Augenkontakt.
9. Welche Form ist korrekt?
- a) Herzlichen Glückwunsch für deinen Geburtstag.
  - b) Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

- c) Herzlichen Glückwunsch bei Geburtstag.
- d) Herzlichen Glückwunsch auf Geburtstag.

10. Was ist meistens feierlicher?

- a) Der Kuchen
- b) Das Brot
- c) Die Torte
- d) Der Keks

11. Welcher Satz ist richtig?

- a) Ich schenke ihn ein Buch.
- b) Ich schenke ihm ein Buch.
- c) Ich schenke er ein Buch.
- d) Ich schenke seine ein Buch.

12. Wer organisiert in Deutschland oft die eigene Geburtstagsfeier?

- a) Nur die Nachbarn
- b) Das Geburtstagskind selbst
- c) Immer die Kollegen
- d) Nur die Großeltern

13. Was macht man mit den Kerzen auf der Geburtstagstorte?

- a) Man zählt sie nur.
- b) Man versteckt sie.
- c) Man pustet sie aus.
- d) Man schenkt sie weiter.

14. Welche Antwort passt zu „Was möchtest du trinken?“

- a) Ich habe Geburtstag.
- b) Ein Glas Sekt wäre wunderbar, danke.
- c) Ich komme morgen.
- d) Ich heiße Sofia.

15. Was bedeutet „sich bedanken“?

- a) Eine Einladung schreiben
- b) Dankbarkeit ausdrücken

- c) Eine Torte backen
  - d) Einen Wunsch verraten
16. Welche Form ist korrekt?
- a) zur Geburtstag
  - b) zum Geburtstag
  - c) zu Geburtstag
  - d) zum Geburtstagen
17. Was gilt in der Folge oft als unpersönlich?
- a) Ein persönliches Buch
  - b) Blumen
  - c) Geld in einem Umschlag
  - d) Ein Kochkurs
18. Was passiert mit Geschenken auf der Feier meistens?
- a) Sie werden später allein geöffnet.
  - b) Sie werden meistens sofort ausgepackt.
  - c) Sie werden nie geöffnet.
  - d) Sie werden zurückgegeben.
19. Welches Verb verlangt ebenfalls den Dativ?
- a) helfen
  - b) sehen
  - c) kaufen
  - d) besuchen
20. Welche Begrüßung passt zu Gästen?
- a) Gute Besserung!
  - b) Herzlich willkommen!
  - c) Gute Nacht!
  - d) Viel Erfolg!

### **Lösungsschlüssel**

1-b, 2-b, 3-c, 4-c, 5-b, 6-c, 7-c, 8-d, 9-b, 10-c, 11-b, 12-b, 13-c, 14-b, 15-b, 16-b, 17-c, 18-b, 19-a, 20-b

---

Alle Rechte vorbehalten. Podcast: Deutsch mit Rima